



Eva Wipf – Seismograf in Nacht und Licht

23. Juni bis 19. Dezember 2024

Kunstmuseum Thurgau
Ittinger Museum
Kartause Ittingen

Eva Wipf – Seismograf in Nacht und Licht

Vom 23. Juni bis 19. Dezember 2024

Vernissage: Sonntag, 23. Juni 2024, 11.45 Uhr

Begrüssung: Peter Stohler, Direktor

Grusswort: Felix Pfister, Präsident Museum Eva Wipf

Einführung: Stefanie Hoch, Kuratorin



1

Der Zweite Weltkrieg war gerade mal vier Jahre vorbei, als die 20-jährige Eva Wipf notierte: «Ich möchte immer Seismograf sein, in Nacht und Licht, auch wenn ich einmal zerbrechen müsste.» Doch seismografisch feine Linien reichten nicht aus – in grosse Objektassemblagen übersetzte die eigenwillige Künstlerin die Brüche und Abgründe ihrer Generation. Sie sind schonungslose Zeichen der Auflehnung gegen gesellschaftliche Normen und Konventionen. Heute gehören sie zu den beeindruckendsten Phänomenen der Schweizerischen Kunstgeschichte. Zu diesen aus Fund- und Flohmarktobjekten zusammengesetzten Plastiken führte eine existenzielle künstlerische Suche vom altmeisterlichen Tafelbild über berührende Fotografien bis hin zu visionären Collagen. Die umfassende Retrospektive im Kunstmuseum Thurgau präsentiert neben vielen Werken von Eva Wipf auch Tagebuchaufzeichnungen, Bezüge zu internationalen Positionen sowie Werke von Weggefährtinnen und Weggefährten aus der damaligen Kunstszene, wie der Künstlerkolonie Südstrasse in Zürich.

Mit Werken von Eva Wipf, Mario Comensoli, Hanny Fries, Vergita Gianini, Friedrich Kuhn, Samuel Lier, Secondo Püschel und Carlotta Stocker. Mit zahlreichen Leihgaben von: Museum zu Allerheiligen Schaffhausen, Kunsthaus Zug, Kunstsammlung Stadt Zürich, Stadt Brugg und Privatsammlungen. Ein Projekt in Kooperation mit dem Museum Eva Wipf in Pfäffikon ZH.

Zur Ausstellung gibt das Kunstmuseum Thurgau gemeinsam mit dem Eva Wipf Museum in Pfäffikon ZH eine reich bebilderte Publikation heraus. Das Herz dieser Monografie bilden die erstmals ausführlich publizierten Tagebuchtexte von Eva Wipf. Ein Personenglossar lässt die Zürcher Kunstszene der Nachkriegszeit lebendig werden. Mit Texten von Stefanie Hoch, Christian Michelsen und Felix Pfister, 208 Seiten, Grafik: Nadine Rinderer, im Verlag Scheidegger & Spiess.



2



3

World War II had been over for only four years when 20-year-old Eva Wipf wrote: 'I always want to be a seismograph, day and night, even if it breaks me.' However, seismographic fine lines were not enough for the unconventional artist to capture the cracks and fissures of her generation. Instead, she created bold signs of rebellion against social norms and conventions in the shape of large assemblages made from found and flea market objects. Today, these works are among the most impressive phenomena in Swiss art history. Eva Wipf's sculptures are the result of an existential artistic search that ranges from old master panel paintings to moving photographs and visionary collages. The comprehensive retrospective at the Kunstmuseum Thurgau presents many of Wipf's works as well as diary entries, references to international positions and works by fellow artists from the art scene of the time, such as the 'Südstrasse' artists' colony in Zurich.

Featuring works by Eva Wipf, Mario Comensoli, Hanny Fries, Vergita Gianini, Friedrich Kuhn, Samuel Lier, Secondo Püschel and Carlotta Stocker. With numerous loans from Museum zu Allerheiligen Schaffhausen, Kunsthaus Zug, Kunstsammlung Stadt Zürich, Stadt Brugg and private collections. A project in cooperation with the Museum Eva Wipf, Pfäffikon, Canton Zurich.

The exhibition is accompanied by a richly illustrated monograph published by the Kunstmuseum Thurgau and the Museum Eva Wipf in Pfäffikon. At the heart of this publication are texts from Eva Wipf's diaries, published in detail for the first time. A glossary of persons brings to life the Zurich art scene after the war. With texts by Stefanie Hoch, Christian Michelsen and Felix Pfister, 208 pages, graphic design: Nadine Rinderer, Scheidegger & Spiess publishers.

Wir danken für die Unterstützung:

Ernst Göhner Stiftung; Swisslos Kanton Aargau; Kanton Zürich, Fachstelle Kultur; Thurgau Lotteriefonds; Kulturraum.sh, Kanton Schaffhausen; Gemeinde Pfäffikon ZH; Kresau4Stiftung; Dr. Adolf Streuli-Stiftung; Thurgauer Kantonalbank

Titelseite: *Ohne Titel*, undatiert, Schublade, Ölfarbe, Stallschloss, Collage mit Sternzeichenkalender, Sonnenuhr, 54,2 x 32,6 x 13,2 cm, Museum Eva Wipf, RC 544
Plakatseite: *Ohne Titel*, undatiert, Collage auf Papier, 46,8 x 50 cm, Museum Eva Wipf, RC 906
1: *Rote Landschaft*, um 1952, Öl auf Papatex, 60 x 80,8 cm, Museum Eva Wipf, RC 166
2: *Ohne Titel*, um 1975, Objektkasten, Globus, Baumpilz, 48 x 70 x 11 cm, Museum Eva Wipf, RC 387
3: Eva Wipf mit Mario Comensoli, o. J., Fotografie, Mario und Hélène Comensoli-Stiftung
4: *Landschaft mit thronendem Christus*, 1958, Collage, 70 x 100 cm, Museum Eva Wipf, RC 921



4

Veranstaltungen im Rahmen der Ausstellung

Sonntag, 23. Juni, 11.45 Uhr

Vernissage «Eva Wipf – Seismograf in Nacht und Licht»

Dienstag, 9. Juli, 18 Uhr

Wandel und Wandeln in Paradiesgärten

Rundgang mit Ethnobotanikerin Maja dal Cero und Kuratorin Stefanie Hoch

Sonntage, 28. Juli / 15. September / 10. November, jeweils 15 Uhr

Öffentliche Sonntagsführungen in der Ausstellung

Donnerstag, 19. September, 19 Uhr

Musik zur Kunst

Christian Michelsen, Moritaten-Gesang und Curdin Janett, Handorgel

Donnerstag, 24. Oktober, 19 Uhr

Buchvorstellung: «Gemeinsinn. Der sechste, soziale Sinn» von Aleida und Jan Assmann

mit Aleida Assmann, Anglistin, Ägyptologin, Literatur- und Kulturwissenschaftlerin

Mittwoch, 30. Oktober, 14 bis 16 Uhr

Kinderworkshop: Eva Wipf. Das Glück im Hosensack – Amulette und andere Glücksbringer

Anmeldung erforderlich: sekretariat.kunstmuseum@tg.ch

Dienstag, 19. November, 19 bis 21 Uhr / Mittwoch, 20. November, 14 bis 16 Uhr

Frauen-Kunst-Club

Anmeldung erforderlich: sekretariat.kunstmuseum@tg.ch

Weitere Veranstaltungen unter www.kunstmuseum.tg.ch

Kunstmuseum Thurgau, Kartause Ittingen, CH 8532 Warth

Tel. +41 (0)58 345 10 60, www.kunstmuseum.tg.ch

1. Mai bis 30. September: täglich 11 – 18 Uhr

1. Oktober bis 30. April: Montag bis Freitag 14 – 17 Uhr

Samstag, Sonntag und allgemeine Feiertage 11 – 17 Uhr

Das Kunstmuseum Thurgau und das Ittinger Museum sind Partner der Stiftung Kartause Ittingen.

Thurgau

Kunstmuseum Thurgau
Ittinger Museum
Kartause Ittingen

KUNST UND
GESCHICHTE
ERLEBEN

23. Juni bis 19. Dezember 2024

Eva Wipf – Seismograf in Nacht und Licht

